

- **Geschichten erfinden**

Beim Spielen mit Puppen, Playmobilfiguren oder in der Kinderküche oder mithilfe von selbst zusammengestellten „Erzähldosen“ (eine Dose, in der sich mehrere Gegenstände befinden und mithilfe dieser Gegenstände erfindet Ihr Kind eine Geschichte)

Eine gute Übung für das Erzählen ist auch das „Über-Gefühle-Reden“, vor allem in der momentanen Situation.

- **Bücher betrachten**

Vermitteln Sie Ihrem Kind ein positives Lesegefühl, indem Sie eine schöne Vorleseatmosphäre schaffen. Lassen Sie Ihr Kind die Geschichte noch einmal in eigenen Worten zusammenfassen.

Wie die Buchstaben und Zeilen in einem Buch angeordnet sind können Kinder perfekt zum Beispiel in den Büchern dieser Reihe erfahren. Dabei sind Schrift und Bilder vermischt, sodass die Kinder quasi „Mit-Leser“ sind.

- **Pony, Bär und Apfelbaum**
- **Die Schnecke und der Buckelwal**

Die Welt ist riesig und voller Wunder – und manchmal hilft der Große dem Kleinen und manchmal der Kleine dem Großen. Ein wunderbar gereimtes Buch über eine zauberhafte Freundschaft, die nur entsteht, weil jeder einbringt was er kann. Die Schnecke zum Beispiel kann während sie kriecht mit ihrem Schleim Nachrichten hinterlassen. „Da ist eine Spur, eine Schneckenschrift-Schnur, die jeder lesen kann, den’s gefällt. Und da steht: Wer nimmt mich mit um die Welt?“

- **Laute hören und Silben klatschen**

Wie viele Silben hat ein Wort? Das lässt sich schön zusammen klatschen. Ma-ma – zwei Klatscher. Pa-pa-gei – drei Klatscher. Unterwegs und zu Hause – das Spiel macht Spaß.

Etwas schwieriger ist da schon das Erkennen von Buchstaben.

Welche Wörter fangen mit A an? Und welche mit F? In welchem Wort ist ein O? Am Anfang ist das recht schwierig, aber beim gemeinsamen Entdecken lernt das Kind genau hinzuhören. Wer Lust hat, kann sein Kind auch mit einem Buch unterstützen:

**Mein Vorschulwörterbuch: Die Reise durch das Abc-Universum**